



Protokollauszug  
zum BETRIEBSAUSSCHUSS TOURISMUS & EVENTS  
LUDWIGSBURG

am Dienstag, 08.11.2016, 19:00 Uhr,

**ÖFFENTLICH**

TOP 1

Jahresabschluss 2015

Vorl.Nr. 367/16

---

Beratungsverlauf:

Herr Nitzsche und Frau Kelp, Eigenbetrieb Tourismus und Events Ludwigsburg stellen den Jahresabschluss 2015 vor und beantworten Detailfragen der Gremiumsmitglieder.

Einführend teilt Herr Nitzsche mit, bei Vorlage 367/16 handle es sich um eine Mitteilungsvorlage. Die Beschlussfassung erfolge erst nach der Prüfung des Jahresabschlusses durch die städtische Revision.

Weiter erläutert Herr Nitzsche die Kennzahlen und führt aus, dass man bezüglich der Personalaufwendungen im Plan liege.

Nach seinen Erläuterungen und Ausführungen zum Planwerk stellt Herr Nitzsche für das Jahr 2015 insgesamt fest, dass es sich um ein „normales Jahr“ handelte.

OBM Spec nimmt den Bericht des Jahresabschlusses zum Anlass, sich bei Herrn Nitzsche für seinen außerordentlich engagierten Einsatz zu bedanken.

Stadträtin Kreiser weist auf das Problem der nicht unerheblich geleisteten Überstunden hin. Sie erkundigt sich wie der Rückgang der Belegungszahlen bei Veranstaltungen zu erklären sei.

Stadtrat Dr. Vierling bedankt sich für die Ausführung. Er erkundigt sich ob es spezifische Probleme, z.B. im Bereich der Musikhalle gebe. Die Veranstaltungszahlen seien hier gesunken. Weiter möchte er wissen weshalb die Belegung der MHP-Arena im Vergleich zu den Planzahlen zurückliege. Insgesamt gelte es sich zu Fragen, wie der Zuschuss reduziert werden könnte. Der Zuschussbetrag von 5,8 – 6 Mio. Euro solle aus Sicht seiner Fraktion in den kommenden Jahren nicht überschritten werden.

Stadtrat Dr. O'Sullivan möchte den Wirtschaftsplan ungern in der morgigen Gemeinderatssitzung beschließen, ohne dass der Zuschuss der Stadt entsprechend beraten sei.

Stadtrat Weiss bedankt sich für die geleistete Arbeit. Das Jahr 2015 sei abgeschlossen, im Jahr 2016 gebe es ein Defizit. Um den Wirtschaftsplan 2017 zu beraten würden ihm noch Zahlen fehlen, außerdem gebe es noch keine Geschäftsführung.

Stadtrat Eisele teilt mit, das Lob gelte den Mitarbeitern. Eine Ausgabenreduzierung sei im Hinblick auf die vielen Veranstaltungsstätten schwer möglich. Notwendige Einnahmesteigerungen ließen sich nur durch eine bessere Belegung realisieren.

Herr Nitzsche erläutert, die Urlaubstage/Mehrarbeitsstunden seien aus seiner Sicht insgesamt

nicht besorgniserregend. Es gebe einzelne Mitarbeiter die viele Überstunden/Urlaubstage haben; teilweise auch infolge Krankheit, so dass nicht alle Urlaubstage genommen werden konnten. Dennoch seien diese Tage zu bilanzieren.

Als Kennzahl seien die Belegungstage, z.B. der Arena wichtig, so Herr Nietzsche. Wichtiger sei jedoch darauf zu schauen, welcher Umsatz generiert werde - wie hoch sind die Einnahmen. Durch den Ankermieter, die MHP-Riesen, die zwischenzeitlich auf internationalem Parkett spielen, könne z.B. die Arena nicht nach Belieben vergeben werden.

Mit dem großen Veranstaltungsreigen und den Erwartungen an den Eigenbetrieb Tourismus & Events werde es in Zukunft schwierig mit einem Zuschussbedarf von 6 Mio. auszukommen. 2017 sei die Rücklage aufgebraucht.

OBM Spec ergänzt, es sei allerdings nie geplant gewesen, eine Rücklage zu bilden. Herr Kiedaisch fügt hinzu es sei nicht vorgesehen im Eigenbetrieb Rücklagen aufzubauen. Die vorhandenen Rücklagen seien in den Jahren 2013, 2014 entstanden, da die Stadt mehr an den Eigenbetrieb bezahlt habe als tatsächlich benötigt wurde. Als rechnerische Größe stehe auch das Gebäudesubstanzvermögen in der Bilanz.

Abschließend teilt Herr Nietzsche mit, für das Jahr 2016 sehe es derzeit so aus, dass voraussichtlich im Jahr 2016 „im Plan abgeschlossen“ werden könnte.

Zum Ende des Beratungspunktes erläutert Frau Kölmel, Eigenbetriebs Tourismus & Events, Einzelheiten zu den Belegungstagen der MHP Arena.